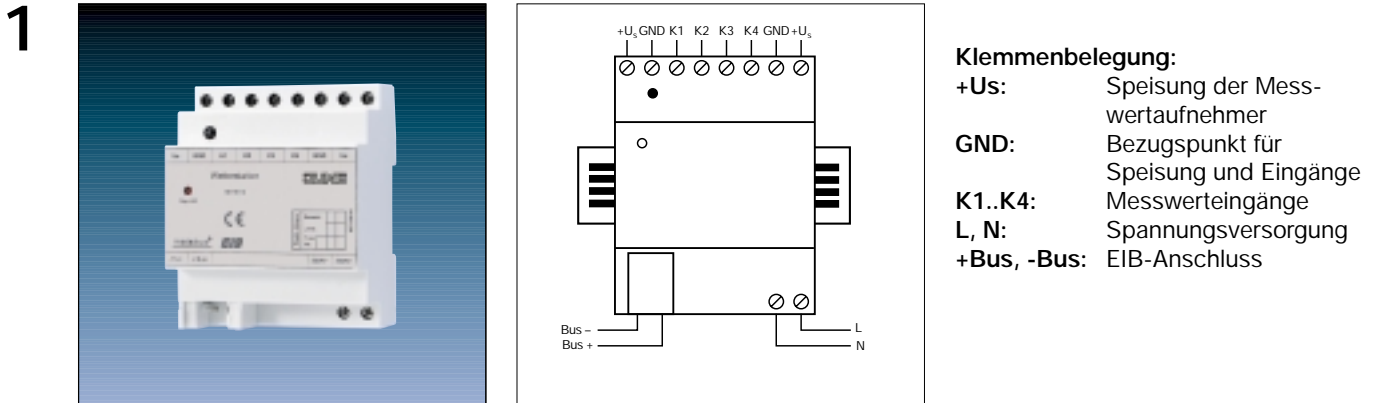


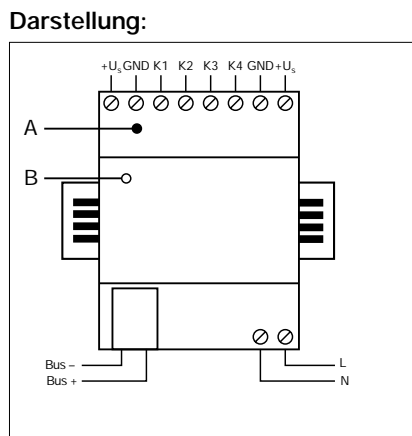
Analogeingang / Wetterstation



2

instabus-Wetterstation	Art.-Nr.
REG-Gehäuse 4 TE	
ETS-Produktfamilie: Eingabe	2114 REGW
Produkttyp: Analogeingang 4-fach	

3 **Funktionsbeschreibung:**
 Die *instabus* Wetterstation dient zur Erfassung und Weiterleitung von vier frei kombinierbaren analogen Sensorsignalen (0...1 V, 0...5 V, 0...10 V, 0...20 mA, 4...20 mA). Es können 2 interne Grenzwerte pro Sensor definiert werden. Die internen Grenzwerte können mit bis zu 8 Ausgangsobjekten (1 Bit) direkt oder über Verknüpfungen der internen Grenzwerte und der bis zu 6 Eingangsobjekten verbunden werden.
 Die gemessenen Werte werden im Mikrokontroller in das Format EIS 5 (2 Byte) umgerechnet und als Messgröße übertragen. Dadurch bedingt sind entsprechende Busteilnehmer (Visualisierungssoftware, Messwertanzeigen, Analogaktoren) in der Lage, in Regelprozesse einzugreifen oder Meldungen zu generieren.
 Bei Verwendung der für dieses Gerät spezifizierten Sensoren können verschiedene Einheiten für die Messgrößen und die Grenzwerte absolut in den entsprechenden Einheiten definiert werden.
 Außerdem können mit Hilfe der Ausgänge wetterabhängige Prozesse (Hochfahren der Jalousie, Einfahren der Markise, Schalten von Außenbeleuchtung usw.) gesteuert werden.
 Durch Kaskadierung mehrerer Wetterstationen können auch komplexere Systeme, wie zum Beispiel Wintergärten, gesteuert werden.
 Das integrierte Netzteil ermöglicht den Anschluss aktiver Sensoren ohne eine zusätzliche Spannungsversorgung. Die Ausgangsspannung zur Versorgung der externen Sensoren beträgt 24 V DC.



Abmessungen:
 Breite: 4 TE / 70 mm
 Höhe: 90 mm
 Tiefe: 58 mm

Bedienelemente:
 A) Programmieraste
 B) Programmier-LED

4 Technische Daten:

Versorgung *instabus EIB*

Spannung:	24 V DC (+ 6 V / - 4 V)
Leistungsaufnahme:	typ. 150 mW
Anschluss:	<i>EIB</i> -Anschlussklemmblock

Versorgung extern

Spannung:	230 V AC (+ 10 %/- 15 %) 50 – 60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 4 VA
Anschluss:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm ²)

Eingang

Anzahl:	4
Signalspannung:	0..1 V, 0..5 V, 0..10 V, 0..20 mA oder 4..20 mA (je nach Parametrierung)
Anschluss:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm ²)
Eingangswiderstand:	Spannungsmessung: ca. 18 kΩ Strommessung: ca. 100 Ω

Ausgang

Anzahl:	2
Nennspannung:	24 V =
Maximalstrom:	100 mA (gesamt)
Anschluss:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm ²)

Schutzart:	IP 20 DIN 40 050
Prüfzeichen:	<i>EIB</i>

Verhalten bei Spannungsausfall

Nur Busspannung:	Keine Kommunikation mit <i>EIB</i>
Nur Netzspannung:	Keine Kommunikation mit <i>EIB</i> , keine Speisung der Messwertaufnehmer
Bus- und Netzspannung:	Keine Kommunikation mit <i>EIB</i> , keine Speisung der Messwertaufnehmer

Verhalten beim Wiedereinschalten

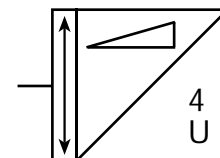
Nur Busspannung:	Keine Kommunikation mit <i>EIB</i> , keine Speisung der Messwertaufnehmer
Nur Netzspannung:	Keine Kommunikation mit <i>EIB</i>
Bus- und Netzspannung:	Kommunikation mit <i>EIB</i> laut Initialisierungsparameter, erstes Senden nach ca. 5 s

Umgebungstemperatur:	- 5 °C bis + 45 °C
max. Gehäusetemperatur:	T _c = 75 °C
Lager-/Transporttemperatur:	- 25 °C bis + 70 °C
Einbaulage:	beliebig
Mindestabstände:	keine
Befestigungsart:	Schnappbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35

5 ETS-Suchpfad:

Produktfamilie:	Eingang
Produkttyp:	Analogeingang 4-fach

ETS-Symbol



6

Applikationen:**Kurzbeschreibung:**

4fach Wetterstation

Name:

Wetterstation, allgemein

Version:

1.0

Funktionsumfang

- Erfassung und Weiterleitung von wahlweise bis zu 4 analogen Sensorsignalen
- Messwerte werden im Format 16 Bit (2 Byte) übertragen
- Sensorsignalart (Spannungssignale, Stromsignale) können je Eingang gewählt werden
- Zuordnung von 2 Grenzwerten je Sensor möglich
- Wahlweises Senden eines Grenzwertereignisses bei Unter- bzw. Überschreiten
- Zyklisches Senden von Messwerten und Grenzwertzuständen möglich
- Verknüpfungen (max. 3 je Ausgang) von Sensoren/Eingängen möglich
- Senden bei Messwertdifferenz möglich

Objektbeschreibung:**Anzahl der Adressen (dyn.):** 22**Anzahl der Zuordnungen (dyn.):** 22**Kommunikationsobjekte:**

Objekt:	Name:	Funktion:	Typ:	Flag:
0	Sensoreingang 1 od. Eingang 6 *, **	Messwertkanal 1 oder Verknüpfung *, **	16 Bit od. 1 Bit *	L, K, Ü
1	Sensoreingang 2 od. Eingang 5 *, **	Messwertkanal 2 oder Verknüpfung *, **	16 Bit od. 1 Bit *	L, K, Ü
2	Sensoreingang 3 od. Eingang 4 *, **	Messwertkanal 3 oder Verknüpfung *, **	16 Bit od. 1 Bit *	L, K, Ü
3	Sensoreingang 4 od. Eingang 3 *, **	Messwertkanal 4 oder Verknüpfung *, **	16 Bit od. 1 Bit *	L, K, Ü
4	Eingang 2	Verknüpfung	1 Bit	K, Ü, S
5	Eingang 1	Verknüpfung	1 Bit	K, Ü, S
6	Ausgang 1 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
7	Ausgang 2 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
8	Ausgang 3 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
9	Ausgang 4 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
10	Ausgang 5 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
11	Ausgang 6 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
12	Ausgang 7 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü
13	Ausgang 8 (nicht auslesbar) ***	Verknüpfung/Grenzwert	1 Bit	K, Ü

* Wenn für diesen Sensoreingang "kein Sensor" parametrierung wird – in diesem Fall Flags K, Ü, S

** bei Regensensor **kein** Messwertobjekt

*** Objektwerte können nicht ausgelesen werden (gleiche Objektspeicherstelle im Busankoppler-Speicher)

7 Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Messwerte		
Sensoreingang 1 senden bei (Sendeverzögerung von 10 s)	10 % Messwertdifferenz 3 % Messwertdifferenz 1 % Messwertdifferenz 0,5 % Messwertdifferenz	Ändert sich der Messwert um den parametrisierten Prozentwert, wird er nach max. 10 s gesendet (bei nächster Messwertänderung wird frühestens nach 10 s gesendet).
Zyklisches Senden des Messwertes 1, Faktor (0...120, 0 = inaktiv), Basis 10 s	0 ... 120 , wobei 0 kein zyklisches Senden bedeutet	Zeitfaktor mit Basis = 10 s für das zyklische Senden des Mess- wertes.
Messwerte Sensoreingang 2/3/4		siehe Sensoreingang 1
Sensoreingang 1/2/3/4 Sensortyp	kein Sensor (dafür zus. Eingang) Windsensor Helligkeitssensor Dämmerungssensor Temperatursensor Regensensor Drucksensor Feuchtesensor Sensor (0...10 V) Sensor (0...5 V) Sensor (0...1 V) Sensor (0...20 mA) Sensor (4...20 mA)	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	Werte je nach Sensortyp	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	Wert je nach Sensortyp und Einheit	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenz- wert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	Wert je nach Sensortyp und Einheit	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Aktivierung des Grenzwertes (GW = Grenzwert, Hyst. = Hysterese)	Überschr. GW = EIN, Unterschr. GW-Hyst. = AUS Überschr. GW = AUS, Unterschr. GW-Hyst. = EIN Unterschr. GW = EIN, Überschr. GW+ Hyst. = AUS Unterschr. GW = AUS, Überschr. GW+Hyst. = EIN	Legt fest, ob der interne Grenz- wert 1 bei Überschreitung (Deak- tivierung bei Grenzwert-Hysterese) oder bei Unterschreitung (Deak- tivierung des Grenzwertes bei Grenzwert + Hysterese) aktiviert werden soll.
Sensoreingang x Grenzwert 2	Wert je nach Sensortyp und Einheit	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenz- wert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	Wert je nach Sensortyp und Einheit	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenz- wertes 2.
Aktivierung des Grenzwertes (GW = Grenzwert, Hyst. = Hysterese)	Überschr. GW = EIN, Unterschr. GW-Hyst. = AUS Überschr. GW = AUS, Unterschr. GW-Hyst. = EIN Unterschr. GW = EIN, Überschr. GW+ Hyst. = AUS Unterschr. GW = AUS, Überschr. GW+Hyst. = EIN	Legt fest, ob der interne Grenz- wert 2 bei Überschreitung (Deak- tivierung bei Grenzwert-Hysterese) oder bei Unterschreitung (Deak- tivierung des Grenzwertes bei Grenzwert + Hysterese) aktiviert werden soll.

7 Parameter für Sensortyp "Windsensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 W):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Windsensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	m/s km/h	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	m/s: 1, 3, 5, 8, 10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35 km/h: 3, 8, 15, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 110, 120	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	m/s: keine Hysterese, 1, 3, 5, 8, 10 km/h: keine Hysterese, 5, 10, 15, 20, 30	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Sensoreingang x Grenzwert 2	m/s: 1, 3, 5, 8, 10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35 km/h: 3, 8, 15, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 110, 120	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	m/s: keine Hysterese, 1, 3, 5, 8, 10 km/h: keine Hysterese, 5, 10, 15, 20, 30	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

Parameter für Sensortyp "Helligkeitssensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 H):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Helligkeitssensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	kLux	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	keine Hysterese, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 30, 40, 50	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.
Sensoreingang x Grenzwert 2	3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	keine Hysterese, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 30, 40, 50	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

7 Parameter für Sensortyp "Dämmerungssensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 D):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Dämmerungssensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	Lux	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	10, 25, 50, 75, 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	keine Hysterese, 5, 10, 25, 50, 100, 150, 200	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Sensoreingang x Grenzwert 2	10, 25, 50, 75, 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	keine Hysterese, 5, 10, 25, 50, 100, 150, 200	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

Parameter für Sensortyp "Temperatursensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 T):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Temperatursensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	°C °F	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	°C: -25, -20, -15, -10, -5, -4, -3 ..., 33, 34, 35, 40, 45, 50, 60, 65 °F: -20, -10, 0, 10, 20, 25, 27, 29, ..., 91, 93, 95, 100, 110, 120, 140, 150	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	°C: keine Hysterese, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 20 in KELVIN °F: keine Hysterese, 2, 4, 6, 8, 10, 20, 30, 40	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Sensoreingang x Grenzwert 2	°C: -25, -20, -15, -10, -5, -4, -3 ..., 33, 34, 35, 40, 45, 50, 60, 65 °F: -20, -10, 0, 10, 20, 25, 27, 29, ..., 91, 93, 95, 100, 110, 120, 140, 150	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.

7 Parameter für Sensortyp "Temperatursensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 T):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Hysterese Grenzwert 2	°C: keine Hysterese, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 20 in KELVIN °F: keine Hysterese, 2, 4, 6, 8, 10, 20, 30, 40	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

Parameter für Sensortyp "Regensensor" (JUNG Art.-Nr. WS 10 R):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Regensensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	<i>entfällt</i>	keine Einheit
Sensoreingang x Grenzwert 1	bei Regen = EIN	Bei Regen hat der interne Grenzwert den Wert EIN (1).
Hysterese Grenzwert 1	<i>entfällt</i>	keine Hysterese
Sensoreingang x Grenzwert 2	bei Regen = AUS	Bei Regen hat der interne Grenzwert den Wert AUS (0).
Hysterese Grenzwert 2	<i>entfällt</i>	keine Hysterese

Parameter für Sensortyp "Drucksensor":

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Drucksensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	hPa (mbar)	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	750, 800, 850, 900, 910, 920, 930, ..., 1, 100, 1090, 1100, 1150	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	keine Hysterese, 5, 10, 15, 20, 30, 50, 100	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Sensoreingang x Grenzwert 2	750, 800, 850, 900, 910, 920, 930, ..., 1, 100, 1090, 1100, 1150	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	keine Hysterese, 5, 10, 15, 20, 30, 50, 100	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

7 Parameter für Sensortyp "Feuchtsensor":

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Feuchtsensor	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Einheit	%	Legt die Einheit des Messwertes fest.
Sensoreingang x Grenzwert 1	20, 25, 30, 35, 40, ..., 85, 90, 95	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 1 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 1	keine Hysterese, 5, 10, 20, 30, 40	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Sensoreingang x Grenzwert 2	20, 25, 30, 35, 40, ..., 85, 90, 95	Legt den Wert des Messwertes fest, bei dem der interne Grenzwert 2 des Kanals aktiv gesetzt wird.
Hysterese Grenzwert 2	keine Hysterese, 5, 10, 20, 30, 40	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.

Parameter für Sensortyp "Sensor (0...1 V, 0...5 V, 0... 10 V, 0...20 mA, 4...20mA)":

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensoreingang x Sensortyp	Sensor...	Bestimmt den Typ des an diesen Eingang angeschlossenen Sensors.
Wert für 0 % des Mess-Signals	-32768 ... 32767	Legt in Verbindung mit dem <i>Dezimalfaktor</i> den Wert fest, der bei 0 % des Eingangssignals gesendet wird (Nullpunkt oder Offset). => Anfangswert des Messbereichs.
Wert für 100 % des Mess-Signals (-32768 ... 32767)	-32768 ... 32767	Legt in Verbindung mit dem <i>Dezimalfaktor</i> den Wert fest, der bei 100 % des Eingangssignals gesendet wird (Nullpunkt oder Offset). => Anfangswert des Messbereichs.
Faktor des Messbereichs	Messbereich * 0,01 Messbereich * 0,1 Messbereich * 1 Messbereich * 10 Messbereich * 100	Faktor, mit dem die Werte für 0 % und 100 % des Mess-Signals multipliziert werden.
Grenzwert 1 in % vom Messbereich	0 ... 100	Prozentwert vom Messbereich, bei dem der Grenzwert 1 aktiviert werden soll.

7 Parameter für Sensortyp "Sensor (0...1 V, 0...5 V, 0... 10 V, 0...20 mA, 4...20mA)":

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Hysterese Grenzwert 1 in % vom Messbereich	0 ... 100	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 1.
Aktivierung des Grenzwertes 1 (GW = Grenzwert, Hyst. = Hysterese)	Überschr. GW = EIN, Unterschr. GW-Hyst. = AUS Überschr. GW = AUS, Unterschr. GW-Hyst. = EIN Unterschr. GW = EIN, Überschr. GW+Hyst. = AUS Unterschr. GW = AUS, Überschr. GW+Hyst. = EIN	Legt fest, ob der interne Grenzwert 1 bei Überschreitung (Deaktivierung bei Grenzwert-Hysterese) oder bei Unterschreitung (Deaktivierung des Grenzwertes bei Grenzwert + Hysterese) aktiviert werden soll, und den Wert des aktiven Grenzwertes.
Grenzwert 2 in % vom Messbereich	0 ... 100	Prozentwert vom Messbereich, bei dem der Grenzwert 2 aktiviert werden soll.
Hysterese Grenzwert 2 in % vom Messbereich	0 ... 100	Bestimmt die Messwertdifferenz zwischen Aktivierung und Deaktivierung des internen Grenzwertes 2.
Aktivierung des Grenzwertes 2 (GW = Grenzwert, Hyst. = Hysterese)	Überschr. GW = EIN, Unterschr. GW-Hyst. = AUS Überschr. GW = AUS, Unterschr. GW-Hyst. = EIN Unterschr. GW = EIN, Überschr. GW+Hyst. = AUS Unterschr. GW = AUS, Überschr. GW+Hyst. = EIN	Legt fest, ob der interne Grenzwert 2 bei Überschreitung (Deaktivierung bei Grenzwert-Hysterese) oder bei Unterschreitung (Deaktivierung des Grenzwertes bei Grenzwert + Hysterese) aktiviert werden soll, und den Wert des aktiven Grenzwertes.

Ausgang 1 ... 8

Ausgang x ergibt sich aus	Grenzwert 1 Sensoreingang 1 Grenzwert 2 Sensoreingang 1 Grenzwert 1 Sensoreingang 2 Grenzwert 2 Sensoreingang 2 Grenzwert 1 Sensoreingang 3 Grenzwert 2 Sensoreingang 3 Grenzwert 1 Sensoreingang 4 Grenzwert 2 Sensoreingang 4 Eingang 1 Eingang 2 Eingang 3 (bei Sensoreingang 4 = kein Sensor) Eingang 4 (bei Sensoreingang 3 = kein Sensor) Eingang 5 (bei Sensoreingang 2 = kein Sensor) Eingang 6 (bei Sensoreingang 1 = kein Sensor)	Wählt den internen Grenzwert bzw. das Eingangsobjekt aus, das den Ausgang ergibt.
Art der 1. Verknüpfung	Ausgabe invertierte Ausgabe ODER-Verknüpfung UND-Verknüpfung	bei <i>Ausgabe/invertierte Ausgabe</i> ergibt sich dieser Ausgang aus dem oben gewählten Grenzwert bzw. dem invertierten Grenzwert.

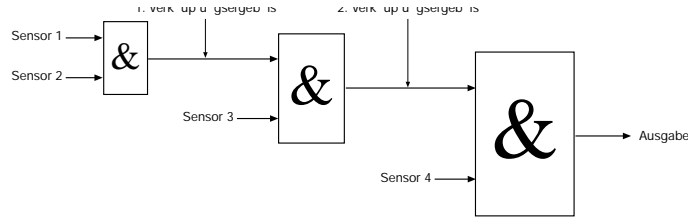
7	Parameter:	Werte:	Kommentar:
Ergebnis verknüpft mit (nur wenn oben <i>ODER</i> - oder <i>UND</i> -Verknüpfung)	Grenzwert 1 Sensoreingang 1 Grenzwert 2 Sensoreingang 1 Grenzwert 1 Sensoreingang 2 Grenzwert 2 Sensoreingang 2 Grenzwert 1 Sensoreingang 3 Grenzwert 2 Sensoreingang 3 Grenzwert 1 Sensoreingang 4 Grenzwert 2 Sensoreingang 4 Eingang 1 Eingang 2 Eingang 3 (bei Sensor- eingang 4 = kein Sensor) Eingang 4 (bei Sensor- eingang 3 = kein Sensor) Eingang 5 (bei Sensor- eingang 2 = kein Sensor) Eingang 6 (bei Sensor- eingang 1 = kein Sensor)	Wählt den internen Grenzwert bzw. das Eingangsobjekt aus, das mit dem oben gewählten internen Grenzwert bzw. Eingangsobjekt über die oben gewählte Verknüp- fungsart verknüpft werden soll.	
1. Verknüpfungsergebnis	Ausgabe invertierte Ausgabe ODER-Verknüpfung UND-Verknüpfung	Bei <i>Ausgabe/invertierte Ausgabe</i> ergibt sich dieser Ausgang aus dem 1. Verknüpfungsergebnis bzw. dem invertierten Ergebnis.	
Ausgang x			
Ergebnis verknüpft mit (nur wenn oben <i>ODER</i> - oder <i>UND</i> -Verknüpfung)	Grenzwert 1 Sensoreingang 1 Grenzwert 2 Sensoreingang 1 Grenzwert 1 Sensoreingang 2 Grenzwert 2 Sensoreingang 2 Grenzwert 1 Sensoreingang 3 Grenzwert 2 Sensoreingang 3 Grenzwert 1 Sensoreingang 4 Grenzwert 2 Sensoreingang 4 Eingang 1 Eingang 2 Eingang 3 (bei Sensor- eingang 4 = kein Sensor) Eingang 4 (bei Sensor- eingang 3 = kein Sensor) Eingang 5 (bei Sensor- eingang 2 = kein Sensor) Eingang 6 (bei Sensor- eingang 1 = kein Sensor)	Wählt den internen Grenzwert bzw. das Eingangsobjekt aus, das mit dem oben gewählten internen Grenzwert bzw. Eingangsobjekt über die oben gewählte Verknüp- fungsart verknüpft werden soll.	
2. Verknüpfungsergebnis	Ausgabe invertierte Ausgabe ODER-Verknüpfung und Ausgabe ODER-Verknüpfung und Ausgabe nur bei EIN ODER-Verknüpfung und Ausgabe nur bei AUS UND-Verknüpfung und Ausgabe UND-Verknüpfung und Ausgabe nur bei EIN UND-Verknüpfung und Ausgabe nur bei AUS ODER-Verknüpfung und invertierte Ausgabe UND-Verknüpfung und invertierte Ausgabe	Bei <i>Ausgabe/invertierte Ausgabe</i> ergibt sich dieser Ausgang aus dem 2. Verknüpfungsergebnis bzw. dem invertierten Ergebnis.	

7	Parameter:	Werte:	Kommentar:
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:	
Ergebnis verknüpft mit (nur wenn oben <i>ODER</i> - oder <i>UND</i> -Verknüpfung)	Grenzwert 1 Sensoreingang 1 Grenzwert 2 Sensoreingang 1 Grenzwert 1 Sensoreingang 2 Grenzwert 2 Sensoreingang 2 Grenzwert 1 Sensoreingang 3 Grenzwert 2 Sensoreingang 3 Grenzwert 1 Sensoreingang 4 Grenzwert 2 Sensoreingang 4 Eingang 1 Eingang 2 Eingang 3 (bei Sensoreingang 4 = kein Sensor) Eingang 4 (bei Sensoreingang 3 = kein Sensor) Eingang 5 (bei Sensoreingang 2 = kein Sensor) Eingang 6 (bei Sensoreingang 1 = kein Sensor)	Wählt den internen Grenzwert bzw. das Eingangsobjekt aus, das mit dem oben gewählten internen Grenzwert bzw. Eingangsobjekt über die oben gewählte Verknüpfungsart verknüpft werden soll. Der Ausgang ergibt sich aus dem letzten Verknüpfungsergebnis bzw. aus dessen Invertierung, je nach Parameter für das 2. Verknüpfungsergebnis.	
zyklisches Senden des Ausgangs, Faktor (0 ... 120, 0 = inaktiv), Basis 10 s	0 ... 120, wobei 0 <u>kein</u> zyklisches Senden bedeutet	Zeitfaktor mit Basis = 10 s für das zyklische Senden des Messwertes (bei Änderung wird der Ausgang <u>immer</u> sofort gesendet).	
Einschaltverzögerung	keine Verzögerung kein Telegramm 1 s Verzögerung 3 s Verzögerung 5 s Verzögerung 10 s Verzögerung 15 s Verzögerung 30 s Verzögerung 1 min Verzögerung 5 min Verzögerung 3 min Verzögerung 10 min Verzögerung 15 min Verzögerung 30 min Verzögerung 60 min Verzögerung	Einschaltverzögerung für diesen Ausgang (Zeit für Wechsel des Objektwertes dieses Ausgangs von AUS auf EIN). Bei "kein Telegramm" wird kein Telegramm gesendet.	
Ausschaltverzögerung	keine Verzögerung kein Telegramm 1 s Verzögerung 3 s Verzögerung 5 s Verzögerung 10 s Verzögerung 15 s Verzögerung 30 s Verzögerung 1 min Verzögerung 3 min Verzögerung 10 min Verzögerung 15 min Verzögerung 15 min Verzögerung 30 min Verzögerung 60 min Verzögerung	Ausschaltverzögerung für diesen Ausgang (Zeit für Wechsel des Objektwertes dieses Ausgangs von EIN auf AUS). Bei "kein Telegramm" wird kein Telegramm gesendet.	

7 Beschreibung zur Software:

Je Ausgang sind maximal 3 Verknüpfungen möglich.

Beispielverknüpfung:



8 Schaltungsvorschlag

1 = Betriebsspannung
24 V DC
2 = Masse
3 = Ausgang
0 ... 10V
3 x 0,25 mm²
verlängerbar auf max. 100 m
(Installationshinweise beachten)

1 = Betriebsspannung
24 V DC
2 = Masse
3 = Ausgang
0 ... 10V
3 x 0,25 mm²
verlängerbar auf max. 100 m
(Installationshinweise beachten)

Anschluss Windsensor
Dabei bedeuten
1 weiß Bezugspotential Masse
2 braun Betriebsspannung 24 V DC
3 grün Ausgang 0 ... 10 V +
4 gelb Ausgang 0 ... 10 V - (Masse)
5+6 grau/rosa Anschluss Heiztrafo 24 V AC/DC
3 m LYY 6 x 0,25 mm²
verlängerbar auf max. 100 m
(Installationshinweise beachten)

Anschluss Regensensor
Dabei bedeuten
1 weiß Bezugspotential Masse
2 braun Betriebsspannung 24 V DC
3 grün Ausgang 0 ... 10 V +
4+5 gelb/grau Anschluss Heiztrafo 24 V AC/DC
3 m LYY 5 x 0,25 mm²
verlängerbar auf max. 100 m
(Installationshinweise beachten)

